

Zweite Abteilung.

147. Die Jahreszeiten.

(Hermann Klette.)

1. O Frühlingszeit, o Frühlingszeit,
du kannst mir sehr gefallen!
Das klare Bächlein rinnet frei,
mit Blüten kommt der grüne Mai.
O Frühlingszeit, o Frühlingszeit,
du kannst mir sehr gefallen!

2. O Sommerzeit, o Sommerzeit,
du kannst mir sehr gefallen!
Das goldne Korn so wogt und weht,
das Bäumlein voller Früchte steht.
O Sommerzeit, o Sommerzeit,
du kannst mir sehr gefallen!

3. O brauner Herbst, o brauner Herbst,
du kannst mir sehr gefallen!
In buntem Laube glänzt der Wald,
des Dreschers Takt so lustig schallt.
O brauner Herbst, o brauner Herbst,
du kannst mir sehr gefallen!

4. O Winterzeit, o Winterzeit,
du kannst mir sehr gefallen!
Mit blankem Eis und weißem Schnee
Weihnachten kommt, juchhe, juchhe!
O Winterzeit, o Winterzeit,
du kannst mir sehr gefallen!

148. Das Weilchen.

(Nach Hermann Wagner.)

Blauweilchen hat in den rauhen Herbsttagen keinen Schutz
vor dem Froste. Da werfen ihm die Büsche, unter denen es